

## Franckesche Stiftungen zu Halle

### Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Von der freudenreichen Geburt Jesu Christi.

---

#### Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

#### Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104

hochmuth über, Mit angst zu grunde geht, Ein herr, das richtig ist, Und folget Gottes leiten, Das kan sich recht bereiten, Zu dem kommt Jesus Christ.

4. Das war Johannis stimme, Das war Johannis lehr, :/: GOTT sträset den mit grimme, Der ihm nicht gibt gehör. O Herr Gott, mach auch mich Zu deines kindes krippen, So sollen meine lippen Mit ruhm erheben dich.

Von der freudenreichen Geburt Jesu Christi.

XVI. 16.

Christum wir sollen loben schon, Der reinen magd Marien sohn, So weit die liebe sonne leucht, Und an aller welt ende reicht.

2. Der selig schöpfer aller ding zog an eins knechtens leib gering, Daß er das fleisch durchs fleisch erworb, Und sein geschöpf nicht als verdorb.

3. Die göttlich gnad vom himmel groß, Sich in die kensche mit er goß, Ein magdlein trug ein heimlich pfand, Das der natur war unbekant.

4. Das züchtig haus des hertzens zart, Gar bald ein tempel Gottes ward, Die kein mann rühret noch erkannt, Von Gottes wort man sie schwandac fand.

5. Die edle mutter hat geboren, Den Gabriel verhieß zuvorn, Den sanct Johannis mit springen zeigt, Da er noch lag im mutter leib.

6. Er lag im heu mit armuth groß, Die krippe hart ihn nicht verdroß, Es war ein kleine milch sein weis, Der nie kein vogelein hungern ließ.

7. Des himmels chor sich freuen droß, Und die engel singen GOTT lob, Den armen hirtin wird vermeldet Der hirt und schöpfer aller welt.

8. Lob, ehr und danck sen dir gesagt, Christ, geboren von der reinen magd, Mit Vater und dem heiligen Geist, Von nun an bis in ewigkeit.

XVII. 17.

Gelobet seist du, Jesu Christ, Daß du mensch geboren bist. Von einer jungfrau, das ist wahr, Deß freuet sich der engel schaar, Alleluja.

2. Des ewigen Vaters einig kind Iest man in der krippen find, In unser armtes fleisch und blut Verkleidet sich das ewig gutt, Alleluja.

3. Den aller welt freis nit beschloß, Der liegt in Marien schooß, Er ist ein kindlein worden klein, Der alle ding erhalt allein, Alleluja.

4. Das ewig licht geht da herein, Gibt der welt ein'n neuen schein, Es leucht wohl mitten in der nacht, Und uns des liches kinder macht, Alleluja.

5. Der Sohn des Vaters, GOTT von art, Ein gast in der welt hie ward, Und

führt uns aus dem jammerthal, Und macht uns erb'n in seinem saal, Alleluja.

6. Er ist auf erden kommen arm, Daß er unser sich erbarm, Und in dem himmel mache reich, Und seinen lieben engeln gleich, Alleluja.

7. Das hat er alles uns gethan, Sein groß lieb zu zeien an, Deß sehn sich alle christenheit, Und danck ihm deß in ewigkeit, Mel.

XVIII. 18.

Vom himmel hoch da komm ich her, Ich bring euch gute neue mähr, Der auten mähr bring ich so viel, Davon ich sing'n und sagen wil.

2. Euch ist ein kindlein heit geboren, Von einer jungfrau auserkoren, Ein kindlein so zart und fein, Das soll eur freud und wonne seyn.

3. Er ist der Herr Christ, unser GOTT, Der wil euch führen aus aller noth, Er will eur heyland selber seyn, Von allen sünden machen rein.

4. Er bringet euch alle seligkeit, Die GOTT der Vater hat bereit, Daß ihr mit uns im himmelreich Solt leben nun und ewiglich.

5. So mercket nun das zeichen recht, Die krippen, windlein, so schlecht, Da sinder ihr das kind gelegt, Das alle welt erhalt und trägt.

6. Deß laßt uns alle frölich seyn, Und mit den hirtin gehn hinein, Zu sehn, was uns GOTT hat beschereit, Mit seinem lieben sohn beschehrt.

7. Merck auf, mein hertz, und sieh dort hin, Was liegt dort in dem krippelein, Weß ist das schöne kindlein? Es ist das liebe Jesulein.

8. Bist willkommen, du edler gast, Den sinder nicht verschmädet hast, Und kommst ins elend her zu mir, Wie sol ich immer danken dir?

9. Ach Herr, du schöpfer aller ding, Wie bist du worden so gering, Daß du da liegst auf dirrem gras, Davon ein rind und esel aß.

10. Und wär die welt vielmal so weit, Von edelstein und gold bereit, So wär sie dir doch viel zu klein, Zu seyn ein enges wiegelein.

11. Der sammet und die seiden dein, Das ist grob heu und windlein, Dar auf du, könig, so groß und reich herprangst, als wärs dein himmelreich.

12. Das hat also gefallen dir, Die wahrheit anzuseigen mir, Wie aller welt macht, ehr und gut Für dir nichts gilt, nichts hilft noch thut.

13. Ach mein herrliches Jesulein, Mach dir ein rein sanft bettelein, Zu ruhn in meines hertzens schrein, Daß ich nimmer vergesse dein.

14. Davon ich allzeit frölich seyn, Zu springen, singen immer seyn, Das redre Eufannine schon, Mit hertzens lust den süßen thon.

15. Lob, ehr sey GOTT im höchsten thron,

thron, Der uns schenkt seinen engen  
Sohn, Des freuen sich der engel schaar,  
Und singen uns solchs neues Jahr.

## XIX. 19.

Dem himmel kam der engel schaar,  
Erschienen den Hirten offenbar, Sie  
sagten ihm'n ein kindlein zart, Das liegt  
dort in der krippe hart.

2. Zu Bethlehem in Davids stadt,  
Wie Micha das verkündigt hat: Es ist  
der Herr Jesus Christ, Der euer al-  
ler heiland ist.

3. Deß sollt ihr alle freulich seyn,  
Dass Gott mit euch ist worden ein, Er  
ist geboren euer reich und blut, Eur  
bruder ist das ewig gut.

4. Was kan euch thun die sünd und  
tod, Ihr habt mit euch den wahren  
Gott, Laßt jenen teuffel und die höll,  
Gottes Sohn ist worden euer gesell.

5. Er will und kan euch lassen nicht,  
Sich nur auf ihn euer zuversicht, Es mö-  
gen euch viel seiden an, Dem sey trost,  
ders nicht lassen kann.

6. Zuletzt müßt ihr doch haben recht,  
Ihr seyd nun worden Gottes geschlecht,  
Des danket Gott in ewigkeit, Gedul-  
tig, freulich allezeit.

## XX. 20.

Der tag der ist so freundenreich Aller  
creature: Dann Gottes Sohn vom  
himmelreich Ueber die nature Von einer  
jungfrau ist geboren, Maria, du bist  
auserkohren, Daß du mütter warest. Was  
geschah so wunderbar? Gottes Sohn vom  
himmelreich, Der ist menck geboren.

Ein kindlein so löblich Ist uns ge-  
boren heute: Von einer jungfrau  
sauberlich, Zu trost uns armen leuten.  
Wär uns das kindlein nicht geboren, So  
wären wir allzumal verlohren, Das heyl  
ist unser aller. Ey du süßer Jesus Christ,  
Der du mensck geboren bist, Behüt  
uns für der hölle.

2. Als die sonn durchscheint das glas  
Mit ihrem klaren scheine: Und doch  
nicht verfehret das, So mercket allge-  
meine, Zu gleicher weis geboren ward  
Von einer jungfrau rein und zart, Got-  
tes Sohn der werthe, In ein kripp ward  
er gelegt, Große marter für uns trägt  
Allhier auf dieser erden.

3. Die Hirten auf dem selbe warn, Er-  
fahren neue mähre: Von den engel-  
schen schar'n, Wie Christus g'bohren  
ware, Ein könig üb'r alle könig groß,  
Herodes die red gar sehr verdros, Aus-  
sandt er seine boten, En wie gar ein fäl-  
sche list Erbracht er wider Jesum Christ,  
Die kindlein ließ er tödten.

## XXI. 21.

IN dulci júbilo, Nun singet und  
seyd froh, Unfers bergens wonne  
liegt in Præsepio, Und leuchtet

als die sonne, Matris in gremio,  
Alpha es & O, Alpha es & O.

2. O Jesu parvule, N. Q. dir ist  
mir so weh, Tröst mir mein ge-  
müthe, O puer optime, Durch  
alle deine güte, O princeps glo-  
riae. Trahe me post te, Trahe  
me post te.

3. O Patris charitas! O nati-  
lenitas! Wir wären all verlohren,  
Per nostra crimina, So hast du uns  
erworben Coelorum gaudia, Eja  
wären wir da! Eja wären wir da!

4. Ubi sunt gaudia? Nirgends  
weyr denn da, Da die engel sin-  
gen Nova cantica, Und die schel-  
len klingen In regis curia, Eja  
wären wir da! Eja wären wir da!

## XXII. 22.

PUER natus in Bethlehem, Beth-  
lehem, Und gaudet Jerusa-  
lem, Halleluja.

Ein kind geboren zu Bethlehem,  
Bethlehem, Des freuet sich Jerusa-  
lem, Halleluja.

2. Hic jacet in præsepio, præ-  
sepio, Qui regnat sine termino,  
Halleluja.

Hier liegt es in dem krippelein, krippe-  
lein, Ohn ende ist die herrschaft sein,  
Halleluja.

3. Cognovit hos & asinus, as-  
inus, Quod puer erat Dominus,  
Halleluja.

Das döseln und das eselein, eselein,  
Erkannten Gott den Herren sein,  
Halleluja.

4. Reges de Saba veniunt, ve-  
niunt, Aurum, thus, myrrham  
offerunt, Halleluja.

Die könig von Saba kamen dar, ka-  
men dar, Gold, weyrach, myrrhen  
bracht'n sie dar, Halleluja.

5. De matre natus virgine, vir-  
gine, Sine virili femine, Halleluja.  
Sein mutter ist die reine magd, rei-  
ne magd, Die ohn ein mann geboren  
hat, Halleluja.

6. Sine serpentis vulnere, vul-  
nere, De nostro venit sanguine,  
Halleluja.

Die schlang ihn nicht vergiften kunt,  
vergiften kunt, Ist worden unser blut  
ohn sünd, Halleluja.

7. In carne nobis similis, si-  
milis, Peccato sed dissimilis,  
Halleluja.

Er ist uns gar gleich nach dem fleisch,  
nach dem fleisch, Der sund'n nach ist er  
uns nicht gleich, Alleluia.

8. Ut redderet nos homines,  
homines. Deo & sibi similes,  
Halleluja.

Damit er uns ihm machet gleich,  
machet gleich, Und wiederbrächt zu  
Gdttes reich, Alleluia.

9. In hoc natali gaudio, gau-  
dio, Benedicamus Domino, Hal-  
leluja.

Laudetur sancta Trinitas, Tri-  
nitas, Deo dicamus gratias, Hal-  
leluja.

Für solche gnadenreiche zeit, reiche zeit,  
Eyn Gdtt gelobt in ewigkeit, Alleluia.

XXIII. 23.

Gingt dem HErrn ein neues lied, freut  
euch in der Christenheit, Ihr gerech-  
ten, allezeit, Geboren ist Der heyland  
Christ zu Bethlehem. Cia, Cia, Uns ein  
kind geboren ist, Uns ein Sohn gegeben  
ist zur freyheit. Singt dem HErrn h.  
fianna, himmlisch manna, komm hera,  
hochgelobet sey der könig von Israel.

2. Adam in dem paradies hat mit ei-  
nem arffel: bis Sünd und tod auf uns ge-  
bracht, Durchs teuffels macht: Solchs  
unsern Gdtt erbarmet hat. Cia, Cia,  
Süner ist zur welt gebracht, Der den tod  
und teuffels macht zerföhret hat. Das  
hst du, Marien Sohn, Meins hersens  
fren, Mein Gdtt und HErr, Dir sag ich  
von herse grund tob, preis und ehr.

3. Wunderüberwunder groß, Gdtt  
liegt in Marien schooß, Der ist selbst ein  
kindlein klein In windlein, Und in dem  
harten krippelein. Cia, Cia, Gdtt ist  
unser fleisch und kein, Wir sind seine brü-  
derlein und schwesterlein. Ach du liebes  
Gschullein, Mein brüderlein, Erbarm  
dich mein, Du wirst ja verläugnen nicht  
dein fleisch und kein.

4. Ganker drey und dreyßig jahr Arm  
und elend Jesus war, Daß er in dem him-  
melreich uns machet reich, Und seinen lie-  
ben engel gleich. Cia, Cia, Mit den heil-  
gen engelien Werden wir Gdtt ewig sehn  
In seinem reich. Frisch und fröhlich, luthi-  
liert, triumphiret allwaleich, Wir sind  
Gdttes erben in dem himmelreich.

XXIV. 24.

Was ist ein kindlein heut geboren, Von  
einer jungfrau auferkoben, Des freuen  
sich die engelien, Golt'n wir menschen  
nicht fröhlich seyn? Lob und dank sey Gdtt  
bereit, Für solche gnad in ewigkeit.

2. Des weibes saamen habn wir nun,

Des ewgen Vaters wahren Sohn, Der  
schöpfer aller creatur Nimmt an sich un-  
ser sterblich natur. Lob und Dank sey  
Gdtt bereit, Für solche gnad in ewigkeit.

3. Damit er uns erlöset vom tod, Und  
wieder brächt zu gnad bey Gdtt, Und  
heißt den gütigen schlangenbiß. Den wir  
bekam'n im paradies. Lob und dank sey  
Gdtt bereit, Für solche gnad in ewigkeit.

4. Drum preiset dieses kindlein, Mit  
allen heiligen engelien, Das freundlich  
aus sein windlein uns lachet an im krip-  
pelein. Lob und dank sey Gdtt bereit,  
Für solche gnad in ewigkeit.

XXV. 25.

Ach, was hat dich doch bewogen, Von  
des hohen himmels saal? : Was  
hat dich herab gezogen In das tieffe sa-  
merthal? Jesu, meine freud und wohn,  
Meines hersens werthe freun.

2. Deine große wunder-liebe, Welche  
unaussprechlich ist : Geheun uns men-  
schen dich riebe, Daß du zu uns kommen  
sist: Jesu, meine freud und wohn,  
Meines hersens werthe freun.

3. Zum hyland von Gdtt erföhren,  
Aus lieb ein wahr menschen-kind : Ohn  
ne sünde bist geboren, Hast bezaht für  
unsre sünd: Jesu, meine freud und  
wohn, Meines hersens werthe freun.

4. Aus lieb hast du dich gegeben, Für  
uns in den bitteren tod : Dardurch wie-  
derbracht das leben, Und verlohnet uns  
mit Gdtt: Jesu, meine freud und  
wohn, Meines hersens werthe freun.

5. Hilf, daß wir solchs recht bedenken  
Mit herrlicher innigkeit : Dir dafür  
dank offer schenden Unire ganze lebens-  
zeit: Jesu, meine freud und wohn,  
Meines hersens werthe freun.

6. Bis wir dermaleins dort oben, In  
des hohen himmels thron : Ohn aufho-  
ren werden loben, Singend mit den en-  
gelien schon: Jesu meine freud und wohn,  
Meines hersens werthe freun.

XXVI. 26.

Gdtt Gdtt, ihr Christen allwaleich, In  
seinem höchsten thron, Der heut schleußt  
auf sein himmelreich, Und schenkt uns sei-  
nen Sohn, Und schenkt uns seinen Sohn.

2. Er kommt aus seines Vaters schooß,  
Und wird ein kindlein klein, Er liegt  
dort elend, nackt und bloß In einem  
krippelein, In einem krippelein.

3. Er äuffert sich all seiner g'walt,  
Wird niedrig und gering, Und nimmt  
an sich ein's knechts gestalt Der schöpfer  
aller ding, Der schöpfer aller ding.

4. Er liegt an seiner mutter brust, Ihr  
milch die ist sein fleisch, An dem die engel  
sehn ihr lust, Dann er ist Davids reich,  
Dann er ist Davids reich.

5. Daß aus sein'm saamen entsprossen  
solt In dieser letzten zeit, Durch welchen  
Gdtt aufrichten wolt Sein reich, die  
Christenheit, Sein reich, die Christenheit.

6. Er wechselt mit uns wunderbar,  
Fleisch und Blut nimmt er an, Und gibt  
uns in seins Vaters reich Die klare Gott-  
heit dran, Die klare Gottheit dran.

7. Er wird ein knecht, und ich ein  
herr, Das mag ein wechsel seyn? Wie  
konn es doch seyn freundlicher Das herze  
Jentein, Das herze Jentein?

8. Heut schenkt er wieder auf die thür  
Zum schönen paradies Der Cherub steht  
nicht mehr dafür, Gdt sey lob, ehr und  
preis, Gdt sey lob, ehr und preis.

## XXVII. 27.

Wir Christen: heut hab'n gekund  
freut, Wozu uns zu trost ist Gdtes  
Sohn mensch worden, Hat uns erlöst.  
Wer sich des trost, Und glaubt vest, sol  
nicht werden verlohren.

2. Ein wunder: freud, Gdt selbst  
wird heut Ein wahrer mensch von Ma-  
ria geboren! Ein jungfrau zart Sein  
mutter ward, Von Gdt dem HErrn  
selbst darzu erkoren.

3. Die sünd macht leyd, Christus  
bringt freud, Weil er zu uns in die-  
welt ist kommen. Mit uns ist Gdt Nun  
in der noth, Wer ist, der jekt uns Chri-  
sten kan verdammn?

4. Drum sag ich dank Mit dem ge-  
sang Christo, dem HErrn, der uns zu  
gut mensch worden: Daß wir durch  
ihn Nun all loß seyn Der sünden: last  
und unerträglichen burden.

5. Allzeit, gelobt sey Gdt, Singen  
wir all aus unsers herzens grunde, Dann  
Gdt hat heut Gemacht solch freud. Der  
wir vergessen soltn zu seiner hunde.

## XXVIII. 28.

Nun ist es zeit zu singen hell, Gebor-  
ren ist Emanuel Von Maria, der  
reinen magd, Wie Esaias hat gesagt.

2. Es freu sich aller menschen seel,  
Geboren ist Emanuel, Wir sind nicht  
mehr, wie vor, allein, Der HErr ist  
bey uns insgemein.

3. Der freude sey kein maas noch ziel,  
Geboren ist Emanuel, Gdt ist mit  
uns in gleichem fleisch, Doch ohne sün-  
den, worden mensch.

4. Trost sey dem teufel und der höll,  
Geboren ist Emanuel, Trost sey der  
sünden und dem tod, Es ist mit uns der  
starcke Gdt.

5. Die welt vergeh nun, wann sie wöl-  
let, Geboren ist Emanuel, Bey Gdt sol-  
ten wir ewig seyn, Eia, ihm sey der  
preis allein.

## XXIX. 29.

Dank sagen wir alle Gdt unserm  
HErrn Christo, der uns mit sei-  
nem wort hat erleuchtet, Und uns er-  
löst hat mit seinem blute von des teuf-  
fels gewalt, Den soltn wir alle Mit sei-  
nen engeln loben mit schalle, Singen:  
preis sey Gdt in der höhe.

## XXX. 30.

Als Christus geboren war, Freuten  
sich der engel schaar, Und singen mit  
hauffen schon: Ehr sey Gdt im höchsten  
thron. Gdtes Sohn ist mensch geboren,  
Hat versöhnt seins Vaters zorn: Freu  
sich, dem sein sünd ist leyd.

2. Die hirtten erschrecken ganz Von der  
engel hellem glanz, Hören frolich neue  
mahr, Daß Christus geboren war. Gdt-  
tes Sohn ist mensch geboren, Hat ver-  
söhnt seins Vaters zorn: Freu sich, dem  
sein sünd ist leyd.

3. Sie suchten das kindelein, Gewickelt  
in windlein, Wie der engel hat vermeldet,  
Welches trägt die ganze welt. Gdtes  
Sohn ist mensch geboren, Hat versöhnt  
seins Vaters zorn: Freu sich, dem sein  
sünd ist leyd.

4. Sie finden das kindelein zart Liegen  
in der krippen hart, Bey dem vich im füt-  
stern stalt. Welches die stern geschaffen all.  
Gdtes Sohn ist mensch geboren, Hat  
versöhnt seins Vaters zorn: Freu sich,  
dem sein sünd ist leyd.

5. Aus der mutter brüste rein Nähret  
sich das kindelein, Welches durch sein  
göttlich kraft Allen vich sein nutter schaft.  
Gdtes Sohn ist mensch geboren, Hat  
versöhnt seins Vaters zorn: Freu sich,  
dem sein sünd ist leyd.

6. Solch große barmherzigkeit Laßt  
uns preisen allezeit, In gottesfurcht und  
glauben rein, Mit gedult gehorham seyn.  
Gdtes Sohn ist mensch geboren, Hat  
versöhnt seins Vaters zorn: Freu sich,  
dem sein sünd ist leyd.

## XXXI. 31.

Im Th. Wie schön leuchtet der morgenst.  
Nurten: kind aus Davids stamm, O  
meiner seelen bräutigam, Mein  
trost, mein heyl, mein leben: Wie sol  
ich ewig danken dir, Daß du ins elend  
kommst zu mir? Was sol ich dir dann  
geben? Es geht, Und steht, Ausser lei-  
den, Nam in freuden, Was man siehet,  
Weil der friedens: fürst einziehet.

2. Ich selbst bin der freuden voll, Ich  
weiß nicht, was ich schenken sol Dem  
anerkennenden kinde: Ach! herzens-  
kind, nimm immer hin, Nimm hin mein  
herze, nimm und sinn, Und mich mit lieb  
entzunde. Schließ dich In mich, In  
mein herze, Daß ich scherze, Und dich  
küsse, Dich auch ewig lieben müsse.

3. Bleib, höchster schatz, o mein schatz, O  
mein orion, bleib bey mir, Du hoffnung der  
verzagten: Du himmelsthan, bereude  
mich, Du schonstes, manna, zeige dich Den  
armen und verzagten, Laß nicht Dein licht  
hier auf erden Dunclel werden, Laß den  
deinen Hie dein wort noch ferner scheinen.

## XXXII. 32.

Edmuntre dich, mein schawer geist,  
Und trage groß verlangen: Ein  
kleines

kleines kind, das Vater heist, Mit freuden zu empfangen. Dief ist die nacht, darinn es kam, Und menschlich wesen an sich nahm, Dadurch die welt mit treuen Als seine brant zu freyen.

2. Willkommen, o süßer bräutigam, Du König aller ehren: Willkommen, o Güt, Gottes lamm, Ich will dein lob vermehren: Ich will dir all mein lebenslang Von herzen sagen preis und dank, Daß du, da wir verlobten, Für uns bist menschen geboren.

3. O großer Gott, wie kont es seyn, Dein himmelreich zu lassen: Zu springen in die welt hinein, Da nichts dann neid und haßten? Wie kontest du die große macht, Dein königreich, die freudenmacht, In dein erwichtes leben Für solche feind hingeben?

4. Ist doch, Herr Jesu, deine brant Ganz arm und voller schanden: Noch hast du sie dir selbst vertraut Am kreuz in todes banden: Ist sie doch nichts als überdriß, Stuch, unrat, tod und anfernis, Noch darfst du threntwegen Dein scepter von dir legen.

5. Du führst und herrscher dieser welt, Du steden-wiederbringer: Du kluger rath und tawfer heib, Du starker hölen zwinger, Wie ist es möglich, daß du dich Erniedrigest so jämmerlich, Als wärest du im orden, Der bettler mensch geworden.

6. O großes werck, o wunder nacht, Dergleichen nie gefunden: Du hast den herland hergebracht, Der alles überwunden: Du hast gebracht den starken mann, Der feur und wolcken zwingen kan, Für dem die himmel zittern, Und alle berge schütteln.

7. O liebes kind, o süßer knab, Holdselig von geberden: Mein bruder, den ich lieber hab, Als alle schatz auf erden! Komm, schönster in mein herz hinein, Komm eilend, laß die krippe seyn, Komm, komm, ich wil bey zeiten Dein lager dir bereiten.

8. Sag an, mein herzens-bräutigam, Mein hoffnung, freud und leben: Mein edler zweig aus Jacobs stamm, Was sol ich dir doch geben? Ach nimm von mir Leib, seel und geist, Ja alles, was mensch ist und heist, Ich wil mich ganz verschreiben, Dir ewig treu zu bleiben.

9. Lob, preis und dank, Herr Jesu Christ, Sey dir von mir gesungen: Daß du mein bruder worden bist, Und hast die welt bezungen, Hilf, daß ich deine gütigkeit Eters preis in dieser gnaden zeit, Und mög hernach dort oben In ewigkeit dich loben.

## XXXIII. 33.

Ihr Christen auferkoben, Freut euch von herzen sehr: Der heyland ist geboren, Recht gute neue mähr, Des freuen sich dort oben Der heiligen Engel

schar, Und Gott den Vater loben Jetzt und fort immerdar.

2. So sincken sie mit schalle: Ihr Christen in gemein: Freut euch von herzen alle Ob diesem kindelein, Euch, euch: Es gegeben, Und hat das heil bereit, Daß ihr bey Gott sollt leben In steter seligkeit.

3. Kein mensch sich ja betrübe, Dann dieses kindelein: Euch bringet stille liebe, Was wollt ihr traurig seyn? Den himmel wils den'n scheiden, Die an ihn glauben vest, Daran sollt ihr geducken, Euch freuen auf das best.

4. Nun sendt ihr wohl gerochen An eurer feinde schar: Dann Christus hat zerbrochen, Was euch zunder war: Tod, reuffel, fund und hölle Sind ganz und gar geschwacht, Bey Gott hat seine stelle Das menschliche geschlecht.

## XXXIV. 34.

Wollich sol mein herze springen Dieser Zeit, Da für freud alle engel singen: Hört, hört, wie mit vollen ohren, Wie Lust laute ruft: Christus ist geboren.

2. Heute geht aus seiner kammer Gottes he, Der die welt kreist aus allem jammer, Gott wird mensch, dir, mensch, zu gute, Gottes kind Das verbindet Sich mit unserm blute.

3. Solt uns Gott nun können haßen, Der uns gibt, Was er liebt Ueber alle massen? Gott gibt, unserm send zu wehren, Seinen Sohn Aus dem thron Seiner macht und ehren.

4. Solte von uns seyn gekehret, Der sein reich und zugleich Sich selbst uns verahret? Solt uns Gottes Sohn nicht lieben, Der jetzt kommt, Von uns nimmt, Was uns will betrüben?

5. Hätte für der menschen orden Unser heyl Gemein, War er nicht mensch worden: Hätt er lust an unserm schaden, Er is würd unsre bürd Er nicht auf sich laden.

6. Er nimmt auf sich, was auf erden Wir gethan, Gibt sich an, Unser lamm zu werden, Unser lamm, das für uns stirbt, Und bey Gott, Für den tod, Gnad und lieb erwirbt.

7. Nun er liegt in seiner krippe, Ruft zu sich Mich und dich, Erriecht mit hissen lippen: Kaiser fahrn, o lieben bruder, Was euch quält, Was euch seht, Ich bring alles wieder.

8. Er so kommt, und laßt uns laufen, Stellt euch ein, Grob und klein, Eilt mit großem haufen. Liebt den, der vor liebe brennet, Schaut den stern, Der euch gern Licht und labfal gönnet.

9. Die ihr schwebt in großem lenden, Ehet, hier Ist die thür Zu den wahren freunden: Sagt ihn wohl, er wird euch führen An den ort, Da hinfür Euch kein kreuz wird rühren.

10. Wer sich selbst beschwert im herzen, Wer empfindt Seine sund, Und wiegen, schmerzen, Sey getrost, wie wir gesun-

gesun-